

Erträge

Die Blütenenergie erfolgt zur vollen Blüte mit speziellen Kamillepflückmaschinen oder in Niedriglohnländern von Hand mit Pflückkähmen. Der Ertrag an frischem Kraut (Blühhorizont) liegt bei 4-8 t/ha, der von Blüten bei 2-2,5 t/ha.

Fazit

Aussaat von Kamille geschieht aufgrund der ertragsreicheren Ernte im Vorjahresherbst. Kamille wird überwiegend als Heil- und Teepflanze angebaut.



Impressum:

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)
Vöttinger Straße 38, 85354 Freising-Weihenstephan
www.lfl.bayern.de

Autor: Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)
Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung

© LfL, 08/2019

Alle Rechte beim Herausgeber



Kamille

(Matricaria recutita L.)



Kooperationsprojekt: Informations- und Demonstrationszentren
Energiepflanzenanbau und Bioökonomie

Kamille zählt zu der Familie der Korbblütler und gehört der Gattung der Kamillen an.

Im Deutschen wird sie auch als echte Kamille oder Feldkamille bezeichnet.



Geerntete Kamillenblüten



Saatgut

Merkmale

Die Kamille ist eine einjährige bis einjährig-überwinternde, bis zu 80 cm hohe Pflanze. Sie bildet viele flachwurzelnde Faserwurzeln. Ihre gefiederten Blätter sind wechselständig an den gerillten Stängeln angeordnet. Die für die Echte Kamille typischen hohlen Blütenköpchen bestehen aus ca. 8 mm langen, weißen Randblüten und gelben, trichterförmigen Röhrenblüten.

Herkunft

Kamille wird hauptsächlich aus dem Anbau gewonnen, sie ist in Deutschland die wichtigste Arzneipflanzenkultur. Hauptanbauggebiete sind Ungarn, Polen, Deutschland, Ägypten und Chile.

Anbau

Der ertragreichste Anbau erfolgt im Herbst. Aufgrund der Selbstaussaat kann Kamille mehrmals auf dem gleichen Schlag kultiviert werden. Dies sollte zur Vorbeugung von Pilzkrankheiten jedoch auf einen

Nachbau beschränkt und in der Folgekultur, z.B. Getreide, sorgfältig bekämpft werden. Die geringe Saatgutgröße verlangt eine feine Saatbettbereitung. Da Kamille ein Lichtkeimer ist, darf das Saatgut nicht mit Erde bedeckt werden.

Bei den Sorten gab es in den letzten Jahren viele Entwicklungen. Zuchtziele waren ein fester Blütenkopf, Widerstandsfähigkeit gegenüber einer neuen Pilzkrankung, ein gleichmäßiger Blühhorizont und ein hoher Ätherisch-Ölgehalt mit hohem Chamazulenanteil.

Inhaltsstoffe und Verwendung

Das ätherische Öl wirkt entzündungshemmend und wundheilend. Zumeist findet Kamille in Teeaufgüssen ihre Anwendung, aber auch in der Lebensmittel- und Kosmetikindustrie findet sie Anwendung, beispielsweise für Hautsalben oder Zahnpasta